

„(Attr)active Schools“ geht in die letzte Runde

Von A. Benien

Die Mitarbeit unserer Schule am Erasmus+-Projekt „(Attr)active Schools“, bei dem es darum geht, den Lernort Schule attraktiver und aktiver zu gestalten, neigt sich nach zwei Jahren (Laufzeit 2015-2017) dem Ende zu. Nachdem sich drei der vier Projektpartner bereits im Juni im spanischen Albacete getroffen hatten, fand kurz danach vom 02.-08.07.2017 das letzte Projekttreffen statt und zwar wieder in Deutschland.

Eigentlich waren nur drei Treffen geplant: eines in Deutschland, eines in Spanien und eines in der Türkei. Die Idee dahinter war, dass alle Partner die Heimatländer und Schulen der anderen Partner besuchen und sich vor Ort über den Verlauf des Projektes informieren konnten. Die vier Partner des Projektes sind das Berufskolleg Kaufmannsschule in Krefeld als koordinierende Einrichtung sowie die spanische Partnerschule IES Universidad Laboral, die türkische Schule Tekirda Mesleki ve Teknik Anadolu Lisesi und wir, das Berufskolleg Rheydt-Mülfort für Wirtschaft und Verwaltung. Aufgrund der politischen Unruhen in der Türkei wurde aber schließlich schweren Herzens davon Abstand genommen, ein Treffen in der Türkei zu veranstalten. Stattdessen besuchten die deutschen Partner ein zweites Mal Spanien und die spanischen Partner kamen erneut nach Deutschland. Da die türkischen Partner während der ersten beiden Treffen schon alle Mobilitäten verbraucht hatten, nahmen sie leider nicht persönlich an den letzten Treffen teil. In Gedanken waren sie aber immer dabei und arbeiteten von der Türkei aus weiter am Projekt mit.

Das Treffen in Deutschland wurde wieder aufgesplittet: An drei Tagen besuchten die spanischen Gäste und die deutschen Projektteilnehmer das Berufskolleg Kaufmannsschule in Krefeld, an zwei Tagen waren wir in Rheydt-Mülfort die Gastgeber. Hauptaugenmerk dieses letzten Treffens lag auf der Gestaltung der gemeinsamen Projektwebsite www.attractive-schools.net. Auch wenn im Vorfeld schon viel an Layout und Inhalten gearbeitet wurde, gab es noch genügend zu tun. Auch das Thema „Ergebnisdissemination“ stand auf dem Programm.

Während in Krefeld ein Präsentationstag veranstaltet wurde, bei dem die Ergebnisse unseres Projektes sowie anderer internationaler Projekte der Öffentlichkeit präsentiert wurden, wurde an unserer Schule eine Ausstellung vorbereitet, die zu Beginn des neuen Schuljahres, wenn alle Schüler wieder aus ihren Praktika zurückkehrt sind, zu sehen sein wird. Ergebnisse des Projektes sind unter anderem der computerbasierte Entwurf eines idealen Klassenzimmers aus Schülersicht samt Kostenkalkulation, eine Sammlung von Ideen zur Gestaltung einer gesunden Pause, die Organisation von Gesundheitstagen an unserer Schule und vieles mehr.

Auch das Thema „Evaluation“ war ein wichtiger Punkt auf der Tagesordnung. Es wurden im Kleinen Übungen für die gesunde Pause bewertet, z.B. das Basteln eines Anti-Stressballes, aber auch das aktuelle Projekttreffen und das Projekt im Allgemeinen, um Verbesserungsvorschläge für die Durchführung künftiger Projekte zu sammeln.

Neben zahlreichen Arbeitsphasen kamen aber auch der Spaß und das Miteinander der Partner nicht zu kurz. So gab es zu Beginn ein gemeinsames Frühstück, es wurde ein Gruppenausflug nach Düsseldorf organisiert und am Ende des Treffens stand ein Abschiedsessen auf dem Programm. Zwar endet hier das Projekt – abgesehen von ein paar organisatorischen Maßnahmen – aber der Kontakt zwischen den Partner wird dann per E-Mail, WhatsApp und Facebook hoffentlich bestehen bleiben. Und vielleicht ergibt sich ja bei Gelegenheit noch ein neues Projekt, an dem man wieder gemeinsam arbeiten kann…